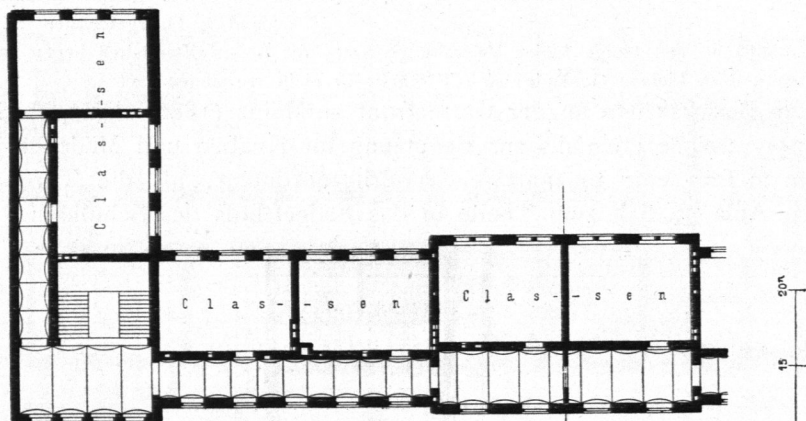


Platzverhältnisse sehr verschieden gestaltet ist; sämtliche Schulen sind mit Erdgeschoss und 3 Obergeschossen zur Ausführung gekommen. Die Wohnungen der Schulvorsteher und der Schuldienere befinden sich in getrennt stehenden Gebäuden, eben so die Bedürfnisanstalten.

Die Schule an der Bergmannstraße (1885 erbaut, Fig. 106) steht mit der Hauptfront dicht an der Straße; alle Classenfenster sind aber nach dem Hofe gerichtet; die beiden kurzen Fronten sind durch Nachbargebäude begrenzt.

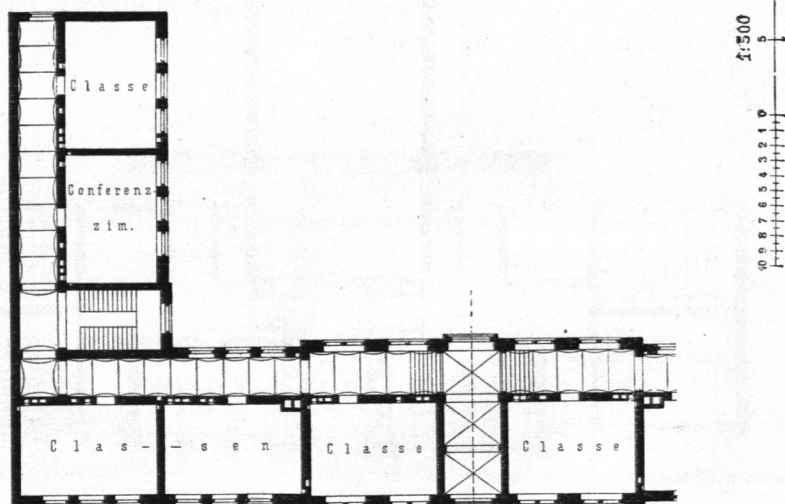
Die Eingänge befinden sich rechts und links neben dem Mittelbau, welcher im II. und III. Obergeschosse die Aula enthält; die Gesamtanlage ist eine sehr geräumige, mit einseitig bebautem Längsgang und 2 großen Treppenhäusern an den Ecken des Hauses. Die Schule hat 34 Lehrclassen für je 60 bis 70 Kinder; zur Erwärmung dient theils Warmwasser-, theils Niederdruck-Dampfheizung.

Fig. 106.



Doppelschule an der Bergmannstraße zu Berlin.

Fig. 107.



Doppelschule an der Perleberger Straße zu Berlin.

Die Schule an der Perlebergerstraße (1887 erbaut), Fig. 107, welche 36 Classen für je 60 bis 70 Kinder und dieselben Nebenräume enthält, steht mit der Hauptfront und zugleich auch mit den Fenstern der an dieser liegenden Unterrichtsäume an der genannten Straße.

Das Gebäude umschließt mit zwei gegen die Nachbargrenzen mit Brandmauern stehenden Flügeln einen Hof von 40 m Breite, welcher den dort gelegenen Classen reichliches Licht gewährt. Die Anlage